

Dienstag, 10. März 2020

Holger Kreuttner  
Pressesprecher

Telefon 07361 508-1433  
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

## **Pressemitteilung**

### **Coronavirus: Sparkasse informiert und begleitet regionale Geldanleger, Aktionäre und Unternehmen**

Die Sorge vor den Folgen des Corona-Virus wirkt sich auf die Aktien- und Wertpapierkurse und auch auf die konjunkturelle Entwicklung aus. Zu Wochenbeginn verloren die Börsen weltweit so erheblich (zwischen 7 und 11%), dass in New York zeitweise sogar der Handel unterbrochen werden musste und von einem „schwarzen Montag“ gesprochen wird. Der DAX hat zwar aktuell wieder fast die Hälfte der Verluste vom Vortag ausgeglichen und steht bei knapp unter 11.000 Punkten, die weitere Entwicklung ist aber sehr unsicher und nur schwer prognostizierbar.

Andreas Götz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb: „Der Virus trifft die Wirtschaftstätigkeit bereits jetzt empfindlich, weshalb die Wachstumsprognosen für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) weltweit markant gesenkt wurden. Auch die Aktienmärkte haben mit entsprechenden Verlusten reagiert. Panik ist aber immer ein schlechter Ratgeber. Wir warnen daher vor überstützten Verkäufen und bieten unseren Kunden aktiv persönliche Beratungsgespräche an. Dies gilt auch und ganz besonders für unsere Unternehmenskunden. Als größter und leistungsfähigster regionaler Finanzdienstleister stehen wir auch in schwierigeren Zeiten beratend und tatkräftig an der Seite der Unternehmen und Unternehmer auf der Ostalb.“

#### **Konkrete Empfehlungen für Geldanleger:**

- Sparpläne bestehen lassen bzw. aufstocken („Kaufen wenn die Kanonen donnern!“ - Carl Mayer von Rothschild, deutscher Bankier)
- Breite Diversifikation in der Geldanlage durch qualifizierte, individuelle und kundenbedarfsorientierte Beratung
- Immobilienfonds und Gold mit 5 bis 10 % des Anlagevermögens als Stabilisatoren des Portfolios
- Nutzung der telefonischen oder persönlichen Beratungsangebote der Kreissparkasse Ostalb

**Prognose und Fazit:**

- Langfristig orientierte Anleger mit der richtigen Vermögensstruktur sollten sich von den aktuellen Schwankungen nicht beirren lassen: investiert bleiben!
- Die großen Kursschwankungen an den Aktienmärkten dürften die nächsten Wochen weiter anhalten
- Von staatlicher Seite sind u.a. in Deutschland, Europa und Asien konkrete geld- und fiskalpolitische Maßnahmen zur Stützung und Stabilisierung der Konjunktur geplant